

Paoli, Betty: Ich kann, was ich muß! o seltnes Geschick! (1854)

- 1 Ich kann, was ich muß! o seltnes Geschick!
- 2 Ich will, was ich muß – – o doppeltes Glück.

- 3 Mein Herz ist an Stärke dem Felsen gleich,
- 4 Mein Herz ist, wie Blumen, sanft und weich.

- 5 Mein Wesen gleicht Glocken von strengem Metall:
- 6 Schlag kräftig d'ran, gibt es auch kräftigen Schall.

- 7 Mein Geist stürmt auf eiligem Wolkenroß hin;
- 8 Mein Geist spielt mit Kindern mit kindlichem Sinn.

- 9 Ich weiß, was ich will! und weil ich es weiß,
- 10 Drum bann' ich's zu mir in den magischen Kreis.

- 11 Ich weiß, was ich will! das ist ja die Kraft,
- 12 Die sich aus dem Chaos ein Weltall entrafte.

- 13 Ich weiß, was ich will! und wenn ich's erreich',
- 14 Dann gelten der Tod und das Leben mir gleich.

(Lyrikkompass: 1L: Ich kann, was ich muß! o seltnes Geschick!. Abgerufen am 16.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/64895>)